

Schuster, Siebenbürgisch-sächsische
Volkslieder, Zauberformeln etc. (1865)

S. 312

Gegen Blatter auf der Zunge.

(Man nimmt eine glühende Kohle, bläzt darauf
und sagt hierauf den Spruch.)

Wier de gâdet fu mer riet,
diem sâl got lûnen,
wier de lichtet fu mer riet,
diem sâl de zang esu rût wârde wâ deser kûlen!

V bibliogr. / (Müller, ^{quis?} Beitrag zur Geschichte
des Hexenglaubens und Hexen-
processes in Siebenbürg. Braun-
schweig bei Schwetschke und Sohn.)

vgl. 17, 61